

Wenn der Mond die Erde küsst

Er verlässt den Weg der Ewigkeit,
sein Platz war fundamental.
Erstarrtes Leben verbreitet sich lautlos,
Kälte gewinnt das Tribunal.

Der Kuss lässt die Welt erbeben,
er türmt Wassermassen spielerisch auf.
Die Vereinigung ist heiss und innig
und beendet abrupt den Umlauf.

Der Kuss wird tödlich für beide enden, die Anziehungskraft beendet den Reigen. Der ewige Tanz hat nun ein Ende, das Leben wird andere Wege aufzeigen.

© **Sebastian Rapmund**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)